

# Tannzapfen ist der beste Schmöcker

In Rothenthurm gaben gestern die sechs Wetterpropheten ihre Prognosen für den Sommer und Herbst 2023 ab.

Erhard Gick

Eine zentrale Frage stellte sich gestern Abend in der Markthalle Rothenthurm anlässlich der Frühjahrsversammlung des Meteorologischen Vereins Innerschwyz: Wie wird das Wetter im kommenden Sommer und Herbst?

Es dürfte gut ausfallen. Ein warmer und trockener Sommer, wenn man den Meteorologen glauben will. Eine weitere Frage konnte ebenfalls beantwortet werden. Alois Holdener, Tannzapfen, sagte das Wetter des letzten halben Jahres am exaktesten voraus. Er ist der neue Wetterkönig. «Der Sommer bringt viel schönes und heisses Wetter. Der Herbst ist goldig und sehr angenehm», so die Vorhersage von Alois Holdener.

## Das Wetter wird etwas für kurze Hosen

«Abwechslungsreicher schöner Sommer. Der Herbst ist so schön, dass die Jäger mit wenigen Ausnahmen in kurzen Hosen auf die Jagd gehen können», sagte beispielsweise Roman Ulrich, Jöri, Bisisthal. Nur Wettermissionar Martin Horat meinte, dass die Schirmflicker im Sommer genügend Arbeit erhalten werden. Insgesamt aber sind sich die Wetterschmöcker einig, es wird ein schöner und heisser Sommer, man darf sich freuen.

17 Eistage gab es im letzten Winter, stellte Josef Bürgler fest. Nachdem alle sechs Wetterschmöcker ihre Prognosen abgegeben hatten, bilanzierte auch Vereinspräsident Josef Bürgler, Illgau, äusserst positiv und komplettierte die Prognose. «Die haben alle einen schönen Sommer vorausgesagt, aber die Prognose von Jöri gefällt mir besser als jene vom Tannzapfen. Der hat mehr schöne Tage vorgesehen.»

## Das Wetter mit Humor und Witz präsentiert

«Es ist wunderschön, wie viele Leute nach Rothenthurm kamen, um das Neuste über das Wetter zu erfahren»,



Die Wetterpropheten gaben ihre Prognosen ab (Bild oben, von links): Roman Ulrich, Karl Laimbacher, Karl Hediger, Aktuar Thomas Horat, Präsident Josef Bürgler, Martin Holdener und König Alois Holdener. Bilder unten von links: Präsident Josef Bürgler (links) überreicht Pfarrer Werner Reichlin ein Geschenk zur Ehrenmitgliedschaft. Alois Holdener beim obligaten Tänzchen mit Christina aus Engelberg. Roman Ulrich, Jöri, gab ein paar Witze zum Besten und natürlich gute Prognosen für den kommenden Sommer und Herbst.

Bild: Erhard Gick

## So sind die Meteorologen bewertet worden

**15 Punkte:** Alois Holdener, Tannzapfen, Schwyz  
**14 Punkte:** Roman Ulrich, Jöri, Bisisthal  
**13 Punkte:** Karl Laimbacher, Tobel-Kari, Rickenbach  
**13 Punkte:** Martin Horat, Wettermissionar, Rothenthurm  
**11 Punkte:** Martin Holdener, Musers, Schwyz  
**8,5 Punkte:** Karl Hediger, Naturmensch, Küssnacht

sagte Josef Bürgler. «900 sind hier, es schöns Tschüppäli», sagt er weiter. In Rothenthurm feierten die vielen Hundert Wetterfans ihren neuen König. Die Wetterschmöcker gaben aber auch die Prognosen für den kommenden Sommer und Herbst ab. Rund 900 Mitglieder seien hier, die Bude ist «medä vollä», meinte Präsident Josef Bürgler – alle wollten hautnah erleben, wie der kommende Sommer ausfällt. Erleben ist tatsächlich sinngemäss der zutreffendste Begriff, wenn es um die Innerschwyz Wetterschmöcker geht. Ihre Art, mit Humor und Witz das kommende Wetter vorauszusagen, ist in der Tat ein Erlebnis für die Ohren und in der Regel für einen garantierten Muskelkater in der Bauchgegend am Folgetag zutständig. Ein Münsterchen war die Prognose von Martin Holdener, Musers. Er erzählte einen Witz, wo ein Kreuzifix verhindern sollte, dass ein schlimmes Gewitter aufzog. Just in dem Moment krachte es gehörig. Es blitzte und donnerte ganz kräftig in Rothenthurm.

Pfarrer Werner Reichlin, Jurypräsident, gab gestern seinen Rücktritt bekannt. Sein Nachfolger wird der Rothenthurmer Pfarrer Viktor Hürlimann. Werner Reichlin wurde nach zwölf Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

# Wetterkönig Alois Holdener: «Für die Badehosen ist es zu früh»

Alois Holdener ist der neue Wetterkönig. Er hat die genauesten Prognosen abgegeben. Welches ist sein Erfolgsrezept?

Erhard Gick

«Es ist eine Tatsache. Die Badehosen muss man so schnell noch nicht aus dem Schrank nehmen, ausser fürs Hallenbad», sagt Alois Holdener, Tannzapfen, Schwyz. Diese Prognose lässt erahnen, wie sich der Frühling vorläufig entwickelt. «Der Schnee ist und bleibt noch nahe. So wird es noch eine Zeitlang bleiben», sagt der Schwyzer Wetterprophet.

Alois Holdener muss es wissen. Er ist der Wetterkönig. Aber es ist so eine Sache mit dem Wetter. Wie wird es wohl werden? Das Wettermachen ist gar nicht so schwer, denn zum Glück gibt es die Wetterschmöcker. Die Wetterpropheten des Meteorologischen Vereins Innerschwyz ermitteln die Wetterprognosen. Und jetzt ist alles klar. Der Frühling bleibt durchmisch, und der Sommer kommt noch nicht so richtig in Fahrt.

## «Muss ein schlauer <Cheib> sein»

«Der Winter mehr trocken und warm», diese Gesamtprognose hat Alois Holdener den Königstitel gebracht.



Alois Holdener ist der Wetterkönig des Winters 22/23. Er hat das Wetter am genauesten vorausgesagt.

Bild: Erhard Gick

Was hat Sie zu dieser Wetterentscheidung bewogen? «Ich habe das Wetter vorhergesagt, wie es ungefähr wird, und es ist so eingetroffen», sagt der Schwyzer. In den letzten Jahren habe es nicht so starke Niederschläge gegeben, und das Wetter folge bestimmten Zyklen. «Es ist wärmer geworden, das Wetter ist einfacher zu prognostizieren.» Aber spielt die Klimaerwärmung eine Rolle, macht sie die Prognosen einfacher oder schwieriger? «Manchmal macht es die Sache etwas schwieriger, vor allem wenn es ins Extreme geht. Derzeit haben wir viel Schnee. Aber solche Wetterlagen gab es auch schon früher.»

## Beobachtungen vor allem im Wald

Der Schwyzer macht die Beobachtungen für seine genauen Prognosen vor allem im Wald und in der Natur. «Ich schaue auf den Wald, die Bäume, die Tannzapfen, das ist mein Umfeld. Da kann man rauslesen, wie es wird. Aber ich mache das seit vielen Jahren», sagt Alois Holdener. Sein Erfolgsrezept? «Ich muss ein schlauer <Cheib> sein, konnte das Wetter am besten ablesen.»

Es freue ihn, den Titel geholt zu haben, das freue einfach jeden des Sechserteams. Darum kämpfe jeder der sechs Wetterpropheten. Es sei auch etwas Glück dabei. «Die Chancen stehen 50:50, alle liegen dicht beieinander. Es aber auch entscheidend, wie man sein Wetter aufschreibt und wie die Jury dies interpretiert.»

## «Wir haben auch viele Frauen»

Eine Frage bleibt aber fast unbeantwortet: Weshalb dürfen eigentlich keine Frauen das Wetter vorhersagen? «Das wurde früher in unseren Satzungen so festgehalten. Es sind sechs Wetterpropheten. Es ist so gekommen, wir haben überhaupt nichts gegen Frauen. Von den heute rund 4200 Vereinsmitgliedern sind 1300 Frauen», sagt Kassier und König Alois Holdener.

Seit 1998 gibt Tannzapfen Alois Holdener Prognosen ab. Er denke, dass er in dieser Zeit etwa achtmal König wurde. «So genau weiss ich das gar nicht, ich müsste mal nachrechnen», schmunzelt der Schwyzer. Wetterprognosen seien kein Ratespiel, es seien Prophezeiungen, sagt er weiter.